verkauft. — Thee. Bei unveränderten Preisen blieb das Geschäft sehr ruhig. — Thran ruhig. — Vanille unverändert. In der Auction am 11. d. M. wurden 30 Dosen verkauft. — Raff. Zucker ruhig. Preise zu Gunsten der Käufer.

Bremen, 13. Mai. Tabak. Umsatz 59 Faß Kentucky, 93 Ser. Carmen, 165 Pk. Türkei. — Baumwolle sehr ruhig. Mai 47⅞ ₰, Juni 48 ₰, Juli 48¼ ₰, August 48⅝ ₰, September 48⅝ ₰, October 48⅞ ₰. — Schmalz, Wilcox 33 ₰. — Wolle. Umsatz 73 Ballen Buenos-Ayres, 57 Ballen Kämmlinge, 18 Ballen Bolivia.

Antwerpen, 13. Mai. Kaffee behauptet, Santos gute Durchschnittswaare zu 22¼—23c unverzollt. Verkäufe 1000 Ballen Santos do. zu 22¼, und 1000 Ballen Rio ord. fest zu 23a, beide unverzollt. — Umsatz von Häuten 1384 Stück, von Wolle 189 Ballen. — Terpentinöl ruhiger, amerikanisches 16½, Juni 16½, September-December 16, französisches 16 fl. — Hopfen flauer, vorräthig 31—32, Alost October-November 1886 45—46 Frcs. — Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 123.25.

Havre, 13. Mai. 10 Uhr 50 Min. Kaffee. Tendenz unverändert. Eröffnungspreise für Santos good average per Mai 46.50, Juni 46.50, Juli 46.75, August 47.00, September 47.25, October 47.50, November 47.75 Frcs. — 2 Uhr 10 Min. Mai 46.50 Frcs. — Dreitägige Zufuhren in Rio 9000 Sack, in Santos 6000 Sack.

† **Rio de Janeiro**, 13. Mai. Kaffee.

	5. Mai	12. Mai
Wochenzufuhr in Rio	32,000 Sack	26,000 Sack
Vorrath in Rio	330,000 „	340,000 „
Neue Abladungen nach Verein. Staaten	30,000 „	3,000 „
do. Canal und Elbe	4,000 „	2,000 „
do. dem übrigen Europa	2,000 „	3,000 „
Verkäufe seit letzter Depesche	32,000 „	26,000 „
Preis von good first	4,350 Rs.	4,300 Rs.
Wechselcours auf London	22½ d.	22¼ d.
Wochenzufuhr in Santos	13,000 Sack	14,000 Sack
Vorrath in Santos	280,000 „	200,000 „
Abladung nach Canal und Elbe	6,000 „	3,000 „
do. dem übrigen Europa	7,000 „	— „
Verkäufe in Santos	34,000 „	4,000 „
Preis eines guten Durchschnittsloss	3,600 Rs.	3,600 Rs.

Tendenz in Rio matt, in Santos ruhig aber fest.

* **Halle a. S.**, 14. Mai. (Telegramm.) Rohzucker. Die ruhige Stimmung der Vorwoche übertrug sich auch auf diese Berichtswoche. — Das Angebot war reichlich genug, um die mäßige Frage zu befriedigen, und konnten Käufer, Exporteure sowohl als Bedarf habende inländische Raffinerien successive ca. 60 ₰ billigere Preise durchsetzen. Nachproducte verloren 0.60—1.00 ℳ Umsatz 26,500 Sack. — Raffinirter Zucker. Brode hatten sowohl im Inlande wie für Export zu ziemlich behaupteten Preisen befriedigenden Abzug. Gem. Zucker waren weniger gefragt, und machte sich namentlich in den allerletzten Tagen eine etwas mattere Stimmung bemerkbar. — Heutige Notirungen: Rohzucker per 100 Kilogr. Kornzucker 96 Procent 44.40—44.80 ℳ, Rendement 88 Procent 42.20 bis 42.60 ℳ — Nachproducte 75 Proc. Rend. 37.00—38.20 ℳ Raffinirter Zucker per 100 Kilogr. Raffinade I. 56.00 ℳ, Melis ff. 55.50—55.00 ℳ, Gem. Raffinade I. 55.00—54.00 ℳ, do. do. II. 53.00 ℳ, do. Melis I. 52.00—51.50 ℳ, do. do. II. 50.00 ℳ, Melasse zur Entzuckerung 7.40—8.80 ℳ

Magdeburg, 14. Mai. Mittags. Rohzucker. Der Verlauf des Geschäfts in verflossener Woche war weder für die Producenten, noch für die Käufer ein befriedigender. Von Beginn an herrschte eine lustlose Stimmung, die, von ungünstigen Auslandsberichten genährt, von größeren Unternehmungen abhielt und Reflectanten nur an Deckung für die nächste Zeit denken ließ. Das mäßige Angebot überstieg bei dieser Sachlage dennoch den Begehr und drückten Preise täglich eine Kleinigkeit ab, so daß heute ein Werthverlust von 30—40 ₰ gegen die Notirungen unseres vorigen Berichts zu constatiren ist. Umgesetzt wurden 138,000 Ctr. Raffinirte Zucker. Diese hatten während dieser Berichtsperiode ohne Unterbrechung einen sehr ruhigen Markt. Käufer fühlten sich bei schleppendem Abzuge kaum zu neuen Geschäften wenig geneigt, verloren und unter diesen Umständen bei etwas stärkerem Angebot die Preise für gemahlene Zucker nach und nach 25—50 ₰. Die vorwöchentlichen Notirungen für Brode erfuhren dagegen bei sehr schwachem Bedarfsgeschäft keine Veränderung. Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. ohne Tonne, 3.80—4.50 ℳ Unsere Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° 1.4118 spec. Gew.). Ab Stationen: Kornzucker, excl., von 96 Proc. 22.10—22.40 ℳ, do. excl. 88° Rendement 21.00—21.20 ℳ, Nachproducte, excl. 75° Rendement 18.50—19.60 ℳ per 50 Kilogramm. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein, ohne Faß 27.75—28.00 ℳ, Melis, fein 27.50 ℳ, Würfelzucker II. mit Kiste 28.00—28.50 ℳ, Gem. Raffinade II. mit Faß 26.25—27.00 ℳ, Gem. Melis I. mit Faß 25.75—26.00 ℳ, Farin mit Faß 23.00—25.00 ℳ per 50 Kilogramm.

Prag, 13. Mai. Zucker. Vom Rohzuckermarkt ist nur gestern Gesagtes zu wiederholen; wir bleiben bei matter Grundtendenz und reservirter Haltung von Eignern und Reflectanten fast gänzlich geschäftslos. In Terminwaare wurde gestern October-December franchirt Aussig zu 23.95 fl. verkauft. Lieferung prompt, Basis 88 Proc., Exportfracht Prag-Hamburg 24.30—24.50 fl., do. Elbestation 24.50—24.65 fl., do. Inlandstation 24.30—24.60 fl.

Paris, 13. Mai, Nachmittags. Rohzucker 88° träge, loco 34.50—35.00. — Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Mai 38.60, per Juni 38.75, per Juli-August 39.00, per October-Januar 40.00.

London, 13. Mai. Zucker träge. Havanna Nr. 12 14½, nominell, Java-Ladungen 14s 6d, Rüben-Rohzucker 12⅝, matt. — Kaffee fand auf der Auction besseren Absatz und die Preise waren fest für alle Sorten. — Thee schleppend. — Reis fester, 6.3. — Leinöl 19s 10½d. — Terpentinöl 25s 6d. — Rüböl 21s 3d. — Baumwollöl 16s 9d. — Silberbarren 45⅛. — Blei, englisches 13 £ 7s 6d, spanisches 13 £. — Zink, gewöhnliche Marken 14 £, besondere 14 £ 7s 6d.

Hamburg, 13. Mai. Chili-Salpeter. Der Preisfall für den Artikel hat in den letzten Tagen weitere erhebliche Fortschritte gemacht. Da zu dem neuerweise festgehaltenen Preise für sofortige Lieferung von 8.60 ℳ per 50 Kilogr. keine Verkäufe zu bewirken waren, so mußten Verkäufer ihre Forderungen weiter ermäßigen und man spricht von einem größern Abschlusse zu etwa 8.30 ℳ, zu welchem Preise Abgeber am Markte bleiben. Für Lieferung im Frühjahre 1887 sind Abschlüsse zu 9.20 ℳ per 50 Kilogr. gemacht. Es sollen auch einige noch schwimmende Ladungen nach England zu geheimem Preise verkauft worden sein.

* **Manila**, 1. April. (Aus dem Monatsbericht von Ker sen. & Co.) Wir berichteten zuletzt am 5. März; die letzten Posten aus London datiren vom 12. Februar. — Zucker. Von trockenen Manilasorten wurden ca. 8000 Tons verkauft zu 2 $ 87½—81¼ c per Ctl. = 10⅞—10s bordfrei für fair current, ungefähr Nr. 7 holl. St., 3 $ 37½—31¼ c = 11s 10—8d für extra fair. X, ungefähr Nr. 9 holl. St. Zum Schluß wird noch ein großer Umsatz in extra fair. X, ungefähr Nr. 9 holl. St. zu 3 $ 87½—50c = 11s 10d bis 12s 3d bordfrei gemeldet. Für nassen Manila-Zucker blieb die Marktlage ziemlich unverändert; Moscovados Taal bedungen 2 $ 12½—6¼ c = 8s 4—2d. — Hanf war letzthin besser gefragt; nachdem der Preis für current quality auf 6 $ — 22½ £ gewichen war, stieg derselbe plötzlich und der letzte Abschluß erfolgte zu 6⅞ $ = 24 £. — Kaffee ist im Preise gestiegen und zuletzt mit 10 $ 81¼ c = 38s bordfrei bezahlt worden. Von der letzten Ernte sind jetzt kaum noch 10,000 Picl. disponibel, deren Inhaber (inländische Speculanten) augenblicklich zu keinem Preise verkaufen wollen. — Tabak. 1884er und 1885er Cagayan und Isabela Sorten bei lebhafter Frage für localen Bedarf fest. Mit dem Schneiden der 1886er Ernte ist begonnen worden; der Ertrag scheint besser zu werden, wie man erwartet hat. — Cours auf London blieb für vorige Post unverändert 3s 10⅞d für 4 Mt. Bank-, 3s 11½d für 6 Mt. Creditwechsel, ging aber für die heutige Post auf 3s 10½d resp. 3s 11d zurück.

Magdeburg, 13. Mai. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 39.00—39.50 ℳ

Magdeburg, 14. Mai. Kartoffelspiritus steigend. Loco ohne Faß 39.00—39.50 ℳ Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 40.50 ℳ Geld, Mai 40.50 ℳ, Juni 40.70 ℳ, Juli 41.50 ℳ, August 42.30 ℳ nom. mit Faß.

Breslau, 13. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per Mai-Juni 36.70, per Juni-Juli 37.20, per August-September 39.00.

Stettin, 13. Mai. Spiritus steigend, loco 38.50, per Mai-Juni 38.40, per Juli-August 39.70, per August-September 40.60.

Posen, 13. Mai. Spiritus loco ohne Faß 37.00, per Mai 37.50, per Juni 38.10, per Juli 38.80, per August 39.60, per September 40.10. Höher.

Hamburg, 13. Mai. Spiritus höher, per Mai 23½ Br., per Juli-August 26⅞ Br., per August-September 27½ Br., per September-October 28½ Br.

Paris, 13. Mai. Spiritus ruhig, per Mai 46.00, per Juni 46.25, per Juli-August 46.50, per September-December 46.25.

Stettin, 13. Mai. Petroleum versteuert, loco Usance 1½ Procent Tara 11.25.

Hamburg, 13. Mai. Petroleum ruhig. Standard white loco 6.50 Br., 6.40 Gd., per Mai 6.35 Gd., per August-December 6.80 Gd.

Bremen, 13. Mai. Petroleum ruhig. Standard white loco 6.40 Br.

Bremen, 14. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Schwach. Standard white loco 6.40.

Antwerpen, 13. Mai. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 16⅞ bez. u. Br., per Juni 16⅞ Br., per September 17 Br., per September-December 17¼ Br. Ruhig.

Bremen, 13. Mai. Fässertabak.

	Bay	Ohio	Gerade	Maryl.	Virg.	Kent.	Stengel
Lager am 6. Mai	—	205	472	1160	1815	1470	3237
Zufuhr	2	55	30	29	291	240	25
	2	260	502	1189	2106	1710	3262
Ablieferung	—	—	30	29	117	281	144
Lager am 13. Mai	2	260	472	1160	1989	1429	3118

New-York, 1. Mai. Fässer-Tabak. Einem unbestätigten Gerücht zufolge soll das New-Yorker Syndicat die vor einigen Monaten aufgekauften 10,000 F., nach anderen Angaben einen Posten von 6000 F., an einen einzigen Käufer (? Regard Bros. & Co.) begeben haben. Die Situation würde durch diesen Verkauf, falls er sich bestätigt in besserem Lichte erscheinen, aber trotzdem wird den Pflanzern empfohlen, ihre Anpflanzungen in dieser Saison zu beschränken und auf Production einer besseren Qualität bedacht zu sein, weil geringe Waare, die Niemand gebraucht, allenthalben mehr als genügend vorhanden ist.

* **Havana**, 26. April. Tabak. (Originalbericht mitgetheilt von Herren Wunbram & Künzel in Leipzig.) Wir bestätigen unsere berichtlichen Zeilen vom 10. d. M. und haben über das darin erwähnte Stempel-Gesetz mitzutheilen, daß dasselbe schließlich durchgekommen ist. Die dagegen eingereichten Proteste haben aber insofern eine bedeutende Ermäßigung erzielt, als für jedes Mille Cigarren, das für den Export bestimmt, ganz einerlei welcher Art die Verpackung ist, 50 c. in Stempel entrichtet werden müssen, während bei Cigarren für den hiesigen Consum bestimmt, die Stempel in bekannter Weise anzubringen sind. Das Gesetz trat mit dem 15. April in Kraft und wird in Zukunft unter Stempel-Abgabe der entsprechende Betrag in der Factura erscheinen. — Erst jetzt scheint allgemeines Regenwetter sich einzustellen und die Hantirung der Tabake ermöglichen zu wollen, es werden somit 86er Cigarren später als man glaubte auf den Markt kommen. Heute schreibt uns unser Einkäufer, welcher seit 14 Tagen in Deutschland weilt: „Ich las soeben einen Bremer Tabakbericht über das 86er Gewächs, der dasselbe fürchterlich herunterreißt. Dafür ist absolut kein Grund vorhanden und wenn die ersten neuen Tabake miserabel ausfielen, so muß man nicht vergessen, daß selbe grün, aber total grün verschifft worden sind von einigen wahnsinnigen und dummen Speculanten. Gerade dieser 86er Tabak braucht starken Pilon, wird auch theilweise länger im Ballen fermentiren müssen, als angenommen wird. Alle Welt möchte gar zu gern die 1881er Schablone anwenden, aber das geht leider nur selten, selbst, wenn es gute Tabake sind. Das famose Bremer Haus hat so etwa 2000 Seronen alte unverkäufliche 86er Waare, die es gern los sein möchte."

*— Hopfen. Aus Neutomischl wird berichtet: Nachdem durchgehends die Hopfenpflanzungen in der hiesigen Gegend durch das Aufpflanzen der Hopfenstöcke und durch das Schneiden derselben für die neue Campagne hergerichtet sind, hat man allseitig über die gute Ueberwinterung und den kräftigen Ansatz der neuen Triebe gute Veranlassung, befriedigt zu sein. Die Entwickelung der geschnittenen Hopfenstöcke wird durch die kalte Witterung der letzten Tage erheblich zurückgehalten, indeß hat dieselbe, obwohl von nicht unerheblichen Nachtfrösten begleitet, der Hopfenpflanze nicht geschadet.

*— Vom oberschlesischen Metallmarkt schreibt die „Schl. Ztg.": Die abermalige Verminderung der Roheisenproduction durch die Herabsetzung der Anzahl der im Feuer stehenden Hohöfen auf 29 Stück kann als ein weiterer Schritt betrachtet werden, der Ueberproduction auf diesem Gebiete entgegenzutreten. Eine Verbesserung der Marktlage aber ist bisher noch nicht eingetreten, und stehen dem auch noch voraussichtlich auf längere Zeit die großen Bestände von Roheisen entgegen, die in der rückliegenden Zeit sich angesammelt haben. Immerhin ist wenigstens eine weitere Entwerthung von Roheisen nicht eingetreten, und zeigten sich die Eigner Mindergeboten gegenüber ablehnend; man hält für weitere Lieferungen von Puddel-Roheisen an dem Mindestpreise von 4.20 ℳ pro 100 Kilogr. fest; Gießerei-Roheisen gilt 5—5.20 ℳ und darüber. Der Absatz von Gießerei-Roheisen hat nach entfernteren Gegenden zugenommen, zum Theil infolge der allerdings nur mäßigen Besserung der Gußwaaren-Branche, zum Theil infolge der durch die Schifffahrt bedingten billigeren Frachten. Der Versandt per Wasser geschieht, soweit Kahnraum vorhanden ist, schon ab Gleiwitz-Oppeln, anderenfalls ab Breslau. Die Eisengießereien waren theilweise mit größeren Arbeitsstücken auskömmlicher beschäftigt als bisher, allerdings zu sehr gedrückten Preisen. Gußeiserne Röhren kamen in größeren Partien zur Ablieferung. Im Allgemeinen aber reicht die Beschäftigung der Gießereien an diejenige in der entsprechenden Zeit der Vorjahre nicht heran. Auf dem Walzeisenmarkte hat zwar das vorläufige Scheitern der Conventionsverhandlungen eine Preiserhöhung verhindert, ist im Uebrigen aber auf die Geschäftslage des Marktes ohne Einfluß geblieben. Das Vorhaben einer Vereinigung der oberschlesischen Walzeisenfabrikanten ist indessen nicht aufgegeben, wohl aber auf einige Zeit vertagt worden. In Walzeisen und Blechen hat sich eine ziemlich heftige Regsamkeit im Versandt zu Wasser entwickelt. Der Absatz von Walzeisen, sowie der weitere Bedarf ist mit der Entfaltung der Bauthätigkeit gestiegen, auch stellte sich eine regere Nachfrage seitens ausländischer Kunden ein. Durch neue Lieferungsabkommen sind die Stabeisen- und Kesselblechstrecken für längere Termine mit Arbeit versorgt. Bei neueren Abschlüssen hielten die Werke auf einen Grundpreis von 10 ℳ für Stabeisen, von 11—11.25 ℳ für Façoneisen, von 15 bis 16—16.50 ℳ für Eisenbleche. Die Preisaufbesserungen sind im Allgemeinen jedoch nur unbedeutend. — Die Zinkproduction umfaßt wöchentlich zur Zeit etwa 1500 Tonnen, dürfte jedoch unter das conventionsmäßig festgesetzte Quantum auf einige Zeit heruntergehen, da mehrfach Zinköfen zum Zweck der Reparatur außer Betrieb gesetzt werden. Mit geringen Unterbrechungen wurden von den 23 im Betriebe befindlichen Zinkhütten wöchentlich mehr als 1500 Tonnen Zink verladen, so daß die Bestände eine Verringerung erfahren haben. Die diesmonatlichen größeren Umsätze vertheilen sich unter Anderem auf Hohenlohe-, Franz-, Franzhütte, Wilhelmine-, Paulshütte, ferner Godulla-, Lydognia-hütte ꝛc. Der Verbrauch von Zink- und Blei-Ganz-Erzeugnissen geht seiner Haupt-Saison entgegen. In den betreffenden Fabriken wurde zum Theil forcirt gearbeitet. Die für einzelne Zinkmarken heraufgesetzten Preise haben nicht weiter nachgegeben, aber auch eine Aufbesserung nicht erfahren. Auf den anderen Geschäftsgebieten des Metallmarktes blieb die Stimmung fest. — Metallpreise: Gewöhnliches Rohzink 28—28.20 ℳ, für kleinere Abnahmen 28.40—28.50 ℳ, erste Zinksorten 29—29.60 ℳ, gröbere Zinkbleche 33—34 ℳ, schwächere 35—36 ℳ, Zinkfarben 32—34 ℳ, für bessere Sorten höher.

Breslau, 13. Mai. Zink umsatzlos.

London, 12. Mai. Quecksilber 6 Pfd. 5s, zweite Hand 6 Pfd. 2½ s.

London, 13. Mai, Abends. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie hier.) Kupfer: Chili-Bars 40⅝ Pfd.

London, 14. Mai, Mittags. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 95⅝, Austral 95⅝ Pfd.

Rotterdam, 14. Mai, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 57½, Billiton 57 fl.

Glasgow, 13. Mai. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 38s 2d.

Glasgow, 14. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 38s 2½ d.

* **Altona**, 13. Mai. Fischmarkt. Am St. Paulimarkt lagen heute Morgen 7 große Ewer mit Schollen, Schellfischen, Steinbutt, Zungen und Kleißen, ferner eine Schaluppe mit Schellfischen. In der Markthalle lagen 90 Ewer. Am Altonaer Markt lagen 16 große Ewer mit Schollen und diversen Fischen, 12 Jollen mit Butt und Stinten, 5 Schaluppen mit Schellfischen. Per Eisenbahn Zufuhr an Schollen, Schellfischen, Dorschen, Hechten und Aalen. Preise en gros: Schollen, kleine 1.80—3 ℳ, große bis 13 ℳ, Schellfische 3—8 ℳ (Schaluppe 5—9 ℳ), Kabbutt 2—6 ℳ, Stinten 80 ₰ bis 1.18 ℳ per Stieg, Steinbutt 90 ₰, Zungen 1 ℳ, Kleiße 50—60 ₰, Barsche 20 ₰, Hechte 40 ₰, Aal 60 ₰ bis 1.20 ℳ per Pfund. Die Ewer wurden zu hohen Preisen an Räucherer verkauft. Der Markt verlief heute recht lebhaft.

New-York, 1. Mai. Wallfischbarten haben während der letzten zehn Tage lebhaftes Geschäft gehabt. Die während dieses Zeitraums gemachten Umsätze belaufen sich auf circa 70,000 Pfd., die größtentheils zum Preise von 2.25 Doll. per Pfd. geschlossen wurden. Hiervon sind für Export circa 12,000 Pfd. und der Rest theilweise seitens einheimischer Consumenten, theilweise auf Speculation gekauft worden. Der Markt schließt fest à 2.25—2.50 Doll. Vorrath in New-Bedford, Mass., 74,000 Pfd., an anderen Plätzen in den Vereinigten Staaten 124,000 Pfd., zusammen 198,000 Pfd.

Breslau, 13. Mai. Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 15.50—15.80—16.10 ℳ, gelber 15.30—15.60—15.90 ℳ, feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen in ruhiger Haltung, per Mai-Juni 135.50, per Juni-Juli 135.50, per September-October 140.50. — Rüböl per Mai-Juni 45.00. — Wetter: Warm.

Köln, 13. Mai. Weizen loco hiesiger 17.25, fremder 18.00, per Mai 17.06, per Juli 17.45, per November 17.70. — Roggen loco hiesiger 14.25, per Mai 13.55, per Juli 13.65, per November 14.10. — Hafer loco 15.25. — Rüböl loco 23.40, per Mai 23.20, per October 24.30.

Stettin, 13. Mai. Weizen matt, loco 146.00—156.00, per Mai-Juni 157.00, per September-October 162.00. — Roggen unverändert, loco 125.00—130.00, per Mai-Juni 131.00, per September-October 136.00. — Rüböl höher, per Mai-Juni 44.50, per September-October 45.50.

Hamburg, 13. Mai. Weizen loco flau, holsteinischer loco 154.00—162.00. — Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 130.00—138.00, russischer loco ruhig, 102.00—106.00. — Hafer und Gerste flau. — Rüböl ruhig, loco 42.00 — Wetter: Regen.

Wien, 13. Mai. Weizen per Frühjahr 8.33 Gd., 8.38 Br., per Herbst 8.22 Gd., 8.27 Br. — Roggen per Herbst 6.70 Gd., 6.75 Br. — Mais per Mai-Juni 5.88 Gd., 5.93 Br., per Juli-August 5.95 Gd., 6.00 Br. — Hafer per Herbst 6.55 Gd., 6.60 Br.

Pest, 13. Mai. Weizen loco flau, per Herbst 8.06 Gd., 8.08 Br. — Hafer per Herbst 6.09 Gd., 6.11 Br. — Mais per Mai-Juni 5.47 Gd., 5.49 Br. — Wetter: Windig.

Amsterdam, 13. Mai. Weizen per November 216. — Roggen per October 136.

Antwerpen, 13. Mai. Weizen flau. — Roggen flau. — Hafer ruhig. — Gerste niedriger.

Paris, 13. Mai. Weizen ruhig, per Mai 21.10, per Juni 21.50, per Juli-August 22.10, per September-December 22.75. — Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 47.00, per Juni 47.50, per Juli-August 48.10, per September-December 49.00. — Rüböl fest, per Mai 56.25, per Juni 56.50, per Juli-August 57.00, per September-December 59.00.

New-York, 13. Mai. Baumwolle in New-York 9⅛, do. in New-Orleans 8⅝. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅛ Gd., do. in Philadelphia 7⅛ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅝, do. Pipe line Certificates — D. 71½ C. — Mehl 3 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco — D. 88½ C., per Mai — D. 87½ C., per Juni — D. 88½ C., per Juli — D. 88⅞ C. — Mais (New) 47. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¹³⁄₁₆. — Kaffee (Fair Rio) 9. — Schmalz (Wilcox) 6.40, do. Fairbanks 6.45, do. Rohe und Brothers 6.35. — Speck 5⅝. — Getreidefracht 4.

Leipziger Productenbörse vom 14. Mai 1886.

Witterung: Regnerisch und schwül.
Spiritus loco: 39 ℳ Geld, höher.

Riegl, Börsensecretair.

* Berlin, 13. Mai. (Producten-Bericht von [illegible].) Wind: SO. Thermometer früh + 11°. Barometer: 27¾. Wetter: Bedeckt, warm. Wider Erwarten ist der gestrige Regen ganz unerheblich geblieben, und heute ist es trotz bedeckten Himmels wieder ganz trocken; gleichwohl eröffnete unser heutiger Markt wohl unter dem Eindrucke der gestrigen wesentlich niedrigeren Notirungen aus Amerika recht flau, mit für Weizen wie Roggen etwa ½ Mark heruntergesetzten Preisen. Erst im weiteren Verlauf erwies sich das Angebot als zurückhaltend, und es gelang dann mäßiger Kauflust, die Preise für Weizen bis etwa auf gestriges Niveau, die für Roggen noch etwas darüber hinaus zu steigern. — Hafer hat bei stillem Geschäft gestrige Preise gut behauptet. Loco war der Handel klein; Roggen findet nur in feiner Waare Beachtung und Hafer hält sich fest. — Roggenmehl hat sich eine Kleinigkeit im Werthe gebessert. — Rüböl war gefragt und wurde merklich höher bezahlt. — Auch Spiritus fand anfänglich gute Kauflust, die nur unter wesentlicher Preiserhöhung zu befriedigen war, später jedoch ermattete die Haltung und der grössere Theil der Besserung ist schliesslich wieder verloren gegangen.

Weizen per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qual. gef., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef., fein inländischer [illegible] M. ab Bahn bez., per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] bis [illegible] M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef., westpreuss. [illegible] M. ab Bahn bez., ostpreuss. [illegible] M. ab Bahn bez., pomm. uckerm. u. mecklenb. [illegible] M. ab Bahn bez., schlesischer [illegible] bis 147 M. ab Bahn bez., böhm. [illegible] M. ab Bahn bez., fein schles. und böhm. [illegible] M. ab Bahn bez., russischer [illegible] M. ab Bahn bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Mais per 1000 Kilo loco 111—118 M. nach Qualität gef., per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M., per Juli-August 110 M., per September-October [illegible] M. bez., per October-November 112 M., per November-December 113 M. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare [illegible] M. nach Qualität gef., Futterwaare [illegible] M. nach Qualität gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco [illegible] M., do. 0 [illegible] bis [illegible] M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco [illegible] M., do. 0 und I [illegible] M. Brutto incl. Sack, per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass [illegible] M., incl. Fass per Mai-Juni [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per August-September [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Liter. Kündigungspreis [illegible] M.

Kartoffelstärke trockene per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.30 M., per Mai 17.30 M., per Mai-Juni 17.30 M., per Juli-August 17.40 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.30 M., per Mai 17.30 M., per Mai-Juni 17.30 M., per Juli-August 17.40 M.

* Frankfurt a. M., 13. Mai. (Original-Productenbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Der lang ersehnte und erquickende Regen ist eingetroffen, und man hat sich jetzt überzeugt, dass die Klagen über den Feldstand der letzten Woche voreilig gewesen sind. Die leidige Geschäftsstille bildete auch diese Woche das einzige charakteristische Merkmal unseres Marktes. Es fehlte noch immer an einer kräftigen äusseren Anregung, während zu einem spontanen Vorgehen zum Ergreifen einer Initiative die Kraft unseres Platzes doch nicht ausreichend ist. Weizen ab unserer Umgegend [illegible] [illegible] M. frei hier [illegible] M., kurhessischer und norddeutscher träge, [illegible] M. Cours. Saxonska und Azima seit gestern fest fester, [illegible] M. Roggen still und nur an dringend Bedürftige verkäuflich zu den letzten Preisen. Hiesiger [illegible] M., russischer [illegible] M. Gerste flau und ohne Kauflust. Brauerwaare [illegible] M., mittel [illegible] M. Für Hafer gab sich wieder eine sehr flaue Stimmung zu erkennen und scheint das Vertrauen auf eine Besserung zu verlieren. Die Notiz [illegible], bis [illegible], hiesiger, auch höher. Mais. Es sind uns keine Abschlüsse zu Ohren gekommen, taxire [illegible] M. Erbsen 17—18 M. Wicken [illegible] M. detaillirt. In Partien kaum anzubringen. Mais, gesunden [illegible] M., beschädigten viel darunter. Malzkeime per Centner [illegible] M., während wir prima Kocolurfelreu [illegible] à 1.30 M. notiren. Kreissaamen zuletzt 1.80 M. bezahlt. Mehl. Die Wirkung des besseren Wetters ist rasch zur Geltung gekommen, indem die Kauflust, die schon vorher wenig genug zu bedeuten hatte, fast verschwunden und nur mit Mühe und Noth vereinzelt noch etwas unterzubringen war. Course bleiben. Hiesiges Weizenmehl No. 0 [illegible] M., No. 1 [illegible] M., No. 2 [illegible] M., No. 3 [illegible] M., No. 4 17—18 M., No. 5 [illegible] M. Mischbrod und Brodmehl im Verband [illegible] M. Norddeutsche und westfälische Weizenmehle No. 00 [illegible] M. Roggenmehl No. 0 (hiesiges) [illegible] M., No. 01 [illegible] M., No. 1 [illegible] M., No. 2 17 M. Roggenkleie [illegible] M. Weizenkleie 4.80 M. (bei Abnahme von 200 Centnern ab). Rüböl im Detail [illegible] M.

Telegraphische Coursberichte.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 14. Mai 1886.

	Letzte Divi-dende	Zins-termin	Zins-fuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1880	—	1/4 u. 1/10	4	[illegible] G.
3½% do. do. 1882	—	1/1 u. 1/7	3½	[illegible] G.
3½% do. do. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	[illegible] G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	do.	4	[illegible] G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	[illegible] G.
4% Unstrut Regul. Obligationen	—	do.	4	[illegible] G.
5% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 1/10	5	[illegible] G.
5% Hyp.-Anl. d. Gröllw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	5	[illegible] G.
Hallesche Bankvereins-Actien	[illegible]	1/1	4	[illegible] G.
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Action	—	1/4	4	[illegible] G.
Glaucig. Zuckerfabrik-Actien	[illegible]	1/4	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	[illegible]	1/1	4	[illegible] B.
do. junge	—	1/1	4	—
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	[illegible]	1/1	4	[illegible] G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	[illegible]	1/1	4	[illegible] G.
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	[illegible]	1/1	4	—
Conv. Sörstew.-Kötitz. Sch. L.-A.	[illegible]	1/7	4	—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabr.	[illegible]	1/4	4	[illegible] B.
Naumburger Braunkohlen-Act.	[illegible]	1/1	4	—
Ver. S.-Th. Par.- u. Solaröl-St.-P.-A.	[illegible]	1/4	4	—
Hallesche St.-St.-Act. (Michael)	[illegible]	1/10	4	[illegible] B.
Hallesche St.-St.-Pr. (Michael)	[illegible]	do.	4	[illegible] G.
Gröllwitzer Papier-Fabrik-Act.	[illegible]	1/7	4	[illegible] G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schäfer)	[illegible]	1/7	4	—
Hallesche Maschinen-Fabr.-Act.	[illegible]	1/1	4	[illegible] G.
Hallesche Strassenbahn	[illegible]	1/1	4	[illegible] G.
Sangers. Malzfabrik-Actien	[illegible]	1/7	4	—
Landsberger Malzfabrik-Actien	[illegible]	1/7	4	—
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	—	1/8	4	—
Mansf. Struck.-Niedl.-Bergb.-V.	—	fco.	fco.	—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	[illegible] G.
Puchhaft-Actien	—	fco.	fco.	[illegible] G.

Berlin, 14. Mai, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Dux-Bodenb. E.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Fr.	[illegible]	4% Russen von 1880	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Gerson	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Laura	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	4½procentige Consols	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	4procentige Consols	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Dortmunder	—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 14. Mai, 1 Uhr 45 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Buschtiehrader B.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Russen von 1880	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	II. Orient	[illegible]
Mecklenburg	[illegible]	Oesterr. Silberrente	[illegible]

Tendenz: Credit gedrückt.

Berlin, 14. Mai. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Spalahn	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	Weimar-Gera	[illegible]
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
3½% Consols	[illegible]	Pilsen-Priesen	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Mährisch-Schlesische	[illegible]
Ausländische Fonds.		**Bankactien.**	
Galizische 4proc. Rente	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Papierrente	[illegible]	Dresdener Bank	[illegible]
Rumänische 4proc. Rente	[illegible]	Geraer Bank	[illegible]
Russen von 1877	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russen von 1880	[illegible]	Leipziger Credit	[illegible]
Russen v. 1884, grosse Stcke.	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen v. 1884, kleine Stcke.	[illegible]	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Russische Bank f. ausw. Hdl.	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Serbische Staatsrente	[illegible]	**Industrieactien.**	
Ungarische Goldrente	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Chemn. Werkz. (Zimmermann)	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Berlin-Dresdener	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Kette	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Nordstern	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Nordhausen-Erfurter abgest.	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	**Wechsel.**	
Werrabahn	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	do. lang	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	London kurz	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	do. lang	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigs)	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr. Nordw.-B. (Elbeth.) alt.	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Localbahn	[illegible]	Warschau kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		**Sorten.**	
Berlin-Dresden	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Oberlausitzer	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
4% Lombarden-Prioritäten	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Schwach. Matten Wien, sowie der Rückgang der Oesterr. Bahnen verstimmten. Deutsche Bahnen fest. Privatdiscont 1⅝ Proc.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]	Neueste Russen von 1880	[illegible]

Frankfurt a. M., 14. Mai. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Graz-Köflacher	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. B	[illegible]
Böhmische Nordbahn	—	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Matt.

Wien, 14. Mai. (Schlusscourse.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Matt.

London, 14. Mai, 11 Uhr 15 Min. Consols 101⅝. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 14. Mai, 1 Uhr. Anleihe von 1872 [illegible]. Staatsbahn [illegible]. Lombarden [illegible].

Zwickau, 14. Mai. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Gr. Agnesia Krinitzsch	[illegible]
Bockw.-Hohnd. Verein	[illegible]	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act.	[illegible]	Gr. Ernstl. Alppoderch.	—
Concordia	[illegible]	do. Prior.-Act.	[illegible] G
do. Inter.-Schein	[illegible]	Marienglrub. Mosel	—
Deutschland	[illegible]	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	[illegible]	Frankliner Braunk.-Ges.	—
do. do. Ser. II.	[illegible]	do. Prior.-Act.	[illegible] B
do. Vorzugs-Act.	[illegible]	Zug. Union Krieblitzsch	[illegible] G
Erzgeb. Steinkohl.-Act.-V.	[illegible]	E. Fortschr. in Meuselw.	—
do. Neue	[illegible]	do. Prior.-Act.	—
Gersdorf	[illegible]	**Industrie-Actien.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	[illegible]	Bockwaer Eisenbahn	[illegible] G
do. do. Ser. II.	[illegible]	Oberhl.-Reinsd. E.-Eisenb.	[illegible] G
Gottes Segen zu Lugau	[illegible] G	Pölitzer Actien-Bierbr.	[illegible]
do. Prior.-Act.	[illegible]	Zwickauer Gasbel.-Ver.	[illegible] G
Hohndorf b. Lichtenst.	[illegible]	Zwickauer Maschinenf.	[illegible] G
do. Prior.-Act.	—	Schlem.Holzst.-u.Papf.	[illegible] B
Kaisergrube	—	**Anleihen.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	[illegible]	Bockwa-Hohnd. Ver.	[illegible]
do. do. Ser. II.	[illegible]	Concordia	[illegible] G
Lugauer Steinkohl.-Ver.	[illegible]	Deutschland	[illegible]
do. Prior.-Act.	—	Erzgebirgischer Ver.	[illegible] G
Lugau-Niederwürschn.	[illegible] G	do. Präm.-Anl. v. 1880	—
Oberhohndorf-Forst.	[illegible] G	Gersdorf	[illegible] G
do. Schader.	[illegible] G	Gottes Segen zu Lug.	[illegible]
Oelsn. Bergb. Gewerk.	—	Hohndorf b. Lichtenst.	[illegible] G
Voll-Kuxe	[illegible] G	Kaisergrube	[illegible]
Oelsnitzer Vereinsglück	[illegible] G	Lug. Steinkohl. V. v. 1878	[illegible]
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	do. v. 1880	[illegible] G
do. Int.-Sch. Ser. II.	—	do. v. 1885	[illegible]
Zwick. Bürgergewerksch.	—	Gew. Rhenau. i. Lug.	[illegible]
do. Brückenb. Ser. I.	[illegible] G	Lug.-Niedrw. Em. I.	[illegible]
do. do. Ser. II.	[illegible] G	do. Em. II.	[illegible]
do. do. Ser. III.	[illegible] G	do. Em. III.	[illegible]
do. do. Int.-Sch. Ser. IV.	[illegible] G	Oelsnitzer Bergb.-G.	[illegible]
do. do. do. Vorzg.	[illegible] G	do.	[illegible] bz
do. Zehntsch.	[illegible] G	Zwick. Bürgergew.	[illegible]
Zwickau-Oberhohndorf	—	do. Brückenb. v. 1880	[illegible]
Zw. Steinkohlbv. (Vereinsgl.)	[illegible] G	do. do. v. 1872	[illegible]
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Zwick. Oberhohnd.	[illegible]
Zuwammeng. Friedensg.		Zw. Steinkhlbv. Vereinsgl.	[illegible]
Actien	[illegible] G	Zwickau. Stadt-Obl.	[illegible]

Zwickauer Bank [illegible] G

Abschlags-Dividenden pro 1886.
Zwick. Steinkohlbv. (Vereinsglück) [illegible] M. auf Divid.-Sch. No. [illegible].
Zwick. Gasbeleucht.-Verein [illegible] M. auf Divid.-Sch. No. [illegible] oder [illegible].
Zwick. Oberhohndorf [illegible] M. auf Divid.-Sch. No. [illegible].

Berliner Productenbörse, 14. Mai. Weizen loco 145 bis 165.— ℳ, per Mai-Juni 154.— ℳ, per Juni-Juli 154.75 ℳ, per Sept.-Oct. 160.75 ℳ Fester. — Roggen loco 134.— ℳ, per Mai-Juni 136.25 ℳ, per Juni-Juli 136.75 ℳ, per Sept.-Oct. 139.— ℳ Kündigung: 2. Stimmung: Besser. — Spiritus loco 38.60 ℳ, per Mai-Juni 38.80 ℳ, per Juni-Juli 38.90 ℳ, per August-Sept. 40.40 ℳ Kündigung: 16. Stimmung: Matter. — Rüböl loco 45.50 ℳ, per Mai-Juni 45.20 ℳ, per Sept.-Oct. 46.40 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Fester. — Hafer per Mai-Juni 128.50 ℳ, per Juni-Juli 128.50.

Liverpool, 13. Mai. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 5⁵⁄₆₄ Verkäuferpreis, Juni-Juli 5⁵⁄₆₄ do., Juli-August 5⁷⁄₁₆ do., August-September 5⁹⁄₆₄ do., October-November 4⁶³⁄₆₄ do., November-December 4⁶⁰⁄₆₄ d Käuferpreis.

Liverpool, 13. Mai. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 4⁵⁄₈ do. low middl. 4¹⁵⁄₁₆, do. middl. 5³⁄₁₆, Orleans good ordin. 4¹¹⁄₁₆, do. low middl. 5, do. middl. 5⁵⁄₁₆, do. middl. fair 5¹¹⁄₁₆, Ceara fair 5⁵⁄₁₆, do. good fair 5⁵⁄₈, Pernam fair 5⁵⁄₁₆, do. good fair 5⁵⁄₈, Bahia fair 5⁵⁄₁₆, Maceio fair 5⁵⁄₁₆, Maranham fair 5⁵⁄₁₆, Egyptian brown fair 5⁵⁄₈, do. do. good fair 6⅛, do. do. good 6⁵⁄₈, do. white fair 5¹³⁄₁₆, do. do. good fair 5¹⁵⁄₁₆, do. do. good 6⅛, M. G. Broach good 4⅞, do. do. fine 4¹⁵⁄₁₆, Dhollerah fair 3⅞, do. good fair 3¹³⁄₁₆, do. good 4⅛, do. fine 4¹¹⁄₁₆, Oomra fair 3⅞, do. good fair 3¹³⁄₁₆, do. good 4⅛, do. fine 4¹¹⁄₁₆, Scinde good fair 3⅛, Bengal good fair 3⅛, do. good 3⅞, do. fine 4³⁄₁₆, Tinnevelly good fair 4⅝, Western good fair 3⅞, do. good 4⅛, Peru rough fair 5⁵⁄₁₆, do. do. good fair 5¹³⁄₁₆, do. do. good 6, do. smooth fair 5⅛, do. do. good fair 5⅜, do. moder. rough fair 5⅜, do. do. do. good fair 5⅝, do. good 5¹³⁄₁₆.

Liverpool, 14. Mai. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Heutiger Import 4000 Ballen.

Liverpool, 14. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Der Markt schloss ruhig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 14. Mai.

Dresden: — 0.87, Magdeburg: —, Aschlau: + 1.13, Halle (Unterh.) + 1.76. — Trotha + 1.86.

Eingetroffen: in Southampton (13/5) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Werra"; in Triest (13/5) der österreichische Lloyd-Dampfer „Bronè" von Konstantinopel; in Montreal (12/5) der Dominion-Linie-Dampfer „Sarnia"; in New-York (12/5) der Anchor-Dampfer „Anchoria", (12/5) der White-Star-Dampfer „De Ruyter" von Antwerpen, (13/5) der State-Dampfer „State of Georgia" von Glasgow; in Canada (13/5) die Dominion-Dampfer „Montreal" und „Sarnia"; in Halifax (13/5) der Allandampfer „Siberian", alle von Liverpool.

Passirt: Dover (13/5) der norddeutsche Lloyd-Postdampfer „Eider".